

Stadt Eberswalde - 16202 Eberswalde - Postfach 10 06 50

Andreas Timm
Eichwerderstraße 1
16225 Eberswalde

Der Bürgermeister

BAUDEZERNAT
Stadtentwicklungsamt

Bearbeiter
Frau Pohl

Telefon
(0 33 34) 64 -612
Telefax
(0 33 34) 64 -619

Hausanschrift
Breite Straße 39
16225 Eberswalde

e-Mail
b.pohl@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

Datum 27.10.2010

Ihr Zeichen

Ihr Zeichen 02.3 - 61/po

Betrifft Ihre Anfrage in der Einwohnerfragestunde der Stvv am
30.09.2010

Allgemeine Sprechzeiten
der Stadtverwaltung
dienstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 18 Uhr
donnerstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 16 Uhr

Sparkasse Barnim
BLZ 170 520 00
Konto 25 100 100 02

Sehr geehrter Hr. Timm,

in der Einwohnerfragestunde äußerten Sie Bedenken zur Wirksamkeit des geplanten Lärmschutzkonzeptes im Zuge des Eichwerder-ringes. Sie hinterfragen, warum es Bereiche gibt, die eine Lärmschutzwand erhalten und andere wiederum nicht. Auch den für den Eigentümer verbleibenden Kostenanteil von 25 % sehen Sie kritisch.

Für die Bestimmung von Standorten von Lärmschutzwänden gibt es eine standardisierte Vorgehensweise.

In einem Schalltechnischen Gutachten ist der Bau von Schallschutzwänden geprüft worden. An zwei Stellen ergab die Prüfung eine sinnvolle und umsetzbare Möglichkeit. Andere Standorte für Lärmschutzwände entfielen, da keine ausreichende Wirksamkeit dieser nachgewiesen werden konnte. Kann über aktive Lärmschutzmaßnahmen kein ausreichender Schutz erreicht werden, müssen passive Schallschutzmaßnahmen ergriffen werden, um das Lärmschutzziel zu erreichen. Mit dem vorgelegten Lärmschutzkonzept des Bebauungsplanes, einem Paket aus aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen, kann der immissionsschutzrechtliche Konflikt gelöst werden.

Der durch die Eigentümer zu tragende 25%ige Kostenanteil ist der Abzug der weiteren Vorteile eines neuen Fensters, die über die Schallschutzfunktion hinausgehen (z. B. Wertsteigerung „neu für alt“, bessere Wärmeisolierung).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anne Fellner
Baudezernentin

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Regionale
Entwicklungszentren